

gedrückte Knauf hat sechs Roteln, bez.: Ihesvs. Zwischen den Roteln Fischblasen. Die Stielstücke über dem Knauf sind bez.: mari hilf, die unter dem Knauf mit einem Blattfries geschmückt. Auf dem Fuße nebenstehendes Weihekrenz. Wohl 14. Jahrhundert.



Kelch, Silber, völlig vergoldet, 237 mm hoch, glockenförmige Kupa mit 114 mm Durchmesser, achteckiger Knauf von barocker Form, Fuß sechspassig mit 137 mm Durchmesser. Fuß gemarkt wie nebenstehend, mit Dresdner Beschau und der Marke, wohl des Karl David Schrödel. Um 1750.



Denkmäler.

Denkmal des Martin Schlitzrad, † 1694.

Rechteckige, 48 : 48 (?) cm messende Sandsteinplatte, der untere Teil abgebrochen. Oben Blüten, unten Blätter.

Die Inschrift lautet:

. . . / Steh stille Wandersmann, / beschau diesen Stein, / Ließ was geschrieben
dran, / Und wer gesargt hier ein, / ist: Der weijland Wohl ehrsame JungeGe-
selle Martin Schlitzrad, 4 Jahr gewesener Schenckw: / allhier, welcher alls ein
Ehelicher Sohn von Tit: Martin / Schlitzraden, / gewesen Schenckwirth zu
Lichtensee, und / Seiner Mutter Fr: Annen Aō: 1653 am 2. Juny geboh- / ren,
aber bald ein Vaterwaijse worden, den aber Gott / wohlan- und endlich Aō:
1690 (?) in die Schencke / allhier bracht. / Höre aber Wandersman: Alls Er
Eyfrigst sich bemühte / Seinen Fuß daselbst zu setzen, kam der Todt in bester
Blüthe / Und mit dem vergifften Munde haucht Er Ihn zum Tode an / Daß
Er iedoch seelig starb: Nun ruht Er auf diesen Plan / Dieser Stein soll zeuge
sein, / Daß mit JESU Er gestorben, Aō: 1694 / d: 14. May / Und die Seele
ohne Pein, / lebt im Himmel unverdorben.

An der Südwand der Kirche.

Denkmal des Pastors Christian Gottfried Zschiedrich, † 1781,
und dessen Frau Luise Theodore, † 1782.

Sandstein, 82 : 200 cm messend.

Unterbau mit Leichentexttafel und Gehängen. Darüber ein Schrifttuch,
unten Kelch, Buch, Stundenglas und Palmzweig. Das geschweifte Gesims
bekrönt eine Glorie.

Die Inschrift links lautet:

. . . Louisa Theodora / Tziedrichin. / Sie erblickte das Licht dieser Welt den
9 / Dec (?) 1722 zu Mühlberg. Ihr Herr Va / ter war Herr Andreas . . . 1782
(gestorben) . . . 60 Jahr 4 Monath 3 Wochen 4 Tage . . .

Rechts:

Der / . . . Wohlehrwürdige / Herr Ch(r)istian Gott- / fried Tziedrich / treu-
verdientgewesener Pfarrer allhier / und zu Lichtensee, er war gebohren zu
El / sterwerda den 28. Octobris 1711, sein / Herr Vater war Cantor und Schul
Collega / . . . 1723 . . . Creutz-Schule in Dreßden, von da nach Leipzig (?) /
im Jahre 1732, ging 1736 nach D . . . / und allhier 1747 den Ruf zum Pfarr-
amte zu / Nieska (?), verehlichte sich daselbst 1748 . . . 1761 . . . nach Streumen
berufen . . . den 7. Septemb. 1781 (gestorben) . . . 69 Jahre . . . im Ehe-
stande 33 Jahre . . .

An der Südwand der Kirche.